

Anforderungen an ein Monitoring-System

Auf bestehende Strukturen Rücksicht nehmen!

Vernetzung vorantreiben!

Der Datenaustausch verläuft reibungslos, die Datenbasis ist vergleichbar.

Der Prozess sollte automatisch, einheitlich, übersichtlich, klar und zielgerichtet funktionieren.

Die Durchführung ist mit einem überschaubaren Aufwand möglich.

...

Synergien nutzen!

Ein Ableiten direkter Handlungen und Verantwortlichkeiten ist möglich. Es gibt Konsequenzen aus dem Monitoring heraus.

Die Ergebnisse sind anwendbar und damit als Basis für eine Entscheidungsfindung nützlich.

Erfolgsprinzipien

„Gemeinsam als Prinzip“

„Reality Check“



- Austausch mit anderen Städten
- Integration in reale Prozesse und Gegebenheiten der Stadt Wien
- Fortsetzung Wien-Pilotprozess

1



- Erarbeitung mit Dienststellen
- Involvierung und Einbindung durch gezielte Formate

„Aufbau auf Bestehendem“



- Bezug auf bestehende Berichte, Strategien, Erhebungen,...

Top 10 Empfehlungen

1. Geförderte Projekte als Anreiz und Anstoß nutzen!
2. Stadt als Partner garantiert Umsetzbarkeit der Ergebnisse!
3. Gemeinsam als Prinzip! AnwenderInnen, NutzerInnen, Betroffene von Beginn an einbeziehen und ihre Anforderungen und Erfahrungen integrieren!
4. Auf bestehenden Daten und Strukturen der Stadt aufbauen!
5. Vereinfachung in den Vordergrund stellen und Komplexität vermeiden! (Mut zur Lücke – Work in Progress)
6. Testen, testen, testen – laufende Rückkopplungen und Reality Checks sind erfolgsversprechend!
7. Klare Verantwortlichkeiten und Strukturen schaffen!
8. Durch ansprechende visuelle Aufbereitungen und Berichte motivieren und informieren!
9. Anspruch auf Nachvollziehbarkeit - Standardisierung erleichtert den Prozess (z.B. Steckbriefe)
10. Steter Austausch mit anderen Städten birgt hohe Lernpotenziale!